

Vorfrühling

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **38 (1960)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*V*orfrühling

*Am Wieshang hör ich Kinder lachen.
Kahlgesträuch verbirgt sie mir.
Sie suchen die gelben Blumen des Frühlings
und locken die Sonne herbei.*

*Du zögerst lange, HERR.
Deiner Nähe bin ich entwöhnt.
Hast Du nie geerntet auf meinen Feldern?
Lagen meine Äcker brach?
Raben kauern in den Furchen.*

*Der Abend naht.
Nachtüber will ich lauschen,
ob Du kommst
zu pflügen, zu eggen
das Korn zu säen
und am Bord zu ruhen,
bis die Sterne den Morgen kündigen.*

P. Bruno Scherer